

Antrag

der Abgeordneten **Hafenecker, Mold, Waldhäusl, Ing. Hofbauer, Königsberger, Maier, Tauchner** und **Ing. Huber** gemäß § 60 LGO 2001

betreffend: **Ausbau und Weiterentwicklung des TÜPL Allentsteig zu einem internationalen militärischen Kompetenz- und Übungszentrum**

Die öffentliche Diskussion über den Truppenübungsplatz Allentsteig und die von BM Darabos geplante Ausgliederung an die Bundesforste zieht immer größere Kreise. Unverständnis mit der Situation macht sich vor allem deshalb breit, weil der Nationalrat ein klares Votum gegen diese Ausgliederung abgegeben hat und auch der NÖ Landtag diesen Plänen mit Ablehnung gegenübersteht.

Der Truppenübungsplatz Allentsteig ist einer der größten und leistungsfähigsten Truppenübungsplätze Österreichs und Europas. Er verfügt darüberhinaus über eine ausgezeichnete und den Anforderungen moderner Armeen entsprechende Infrastruktur. Dadurch ist dieses Gelände auch für Übungen anderer Armeen Europas prädestiniert und wird seit Jahren von europäischen Armeen genützt. Dies bringt Wertschöpfung und führt zu einer nennenswerten, zusätzlichen Einnahmequelle für das Bundesheer und die Region. Für eine Ausweitung dieses Übungsbetriebes wären ausreichend Kapazitäten vorhanden. Es wäre daher sinnvoll, auf dieses solide Fundament aufzubauen und den TÜPL Allentsteig zu einem ausgewiesenen internationalen militärischen Kompetenz- und Übungszentrum zu machen. Derzeit üben bereits Feuerwehren, Polizeieinheiten, Rettung und Zivilschutzverband Katastropheneinsätzen auf dem Truppenübungsplatz.

Die Gefertigten stellen daher folgenden

Antrag

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

„Die NÖ Landesregierung wird aufgefordert, im Sinne der Antragsbegründung an die Bundesregierung heranzutreten, um den Truppenübungsplatz Allentsteig für ein internationales militärisches Kompetenz- und Übungszentrum zu attraktivieren.“